



Ronsdorfer Stadtsiegel



Ronsdorfer Stadtwappen



Farbiges alternatives Wappen

Das Ronsdorfer Stadtwappen – ein Erklärungsversuch

(gk). Am 8. Oktober 1867 erteilte König Wilhelm I. von Preußen der Stadt Ronsdorf das Recht, ein Wappen zu führen. Der Ronsdorfer Historiker Lothar König hat sich intensiv mit dem Wappen befasst. Demnach geht der Entwurf des Heroldamtes auf einen Schwarzdruckstempel wie oben abgebildet zurück, der um 1837 bei den Ronsdorfer Behörden in Gebrauch war. Das nach diesem Entwurf gefertigte Wappen ging aber laut einem Schreiben an den Regierungspräsidenten in Düsseldorf vom 9. Juli 1911 verloren. In diesem Schreiben wird die vermutliche Farbgebung wie folgt angegeben. Zitat – Das Wappen zeigte auf weißem Grunde einen karminroten gekrönten Löwen, welcher einen silbernen Schild trägt mit schwarzer Aufschrift „Der Herr mit uns“. Die Krone, die der Löwe trägt ist golden – Zitat Ende. Mit dieser Gestaltung liegt das Ronsdorfer Wappen auf einer Ebene mit den Wappen von Barmen, Cronenberg und Elberfeld. Die beiden erstgenannten geben neben dem Löwen als Wappentier einen Hinweis auf ihre wirtschaftliche Bedeutung. So steht der Barmer Löwe auf einem Garnbündel und der Cronenberger Löwe hält eine Sense in seinen Pranken. Auf dem Elberfelder Wappen hält der Löwe ein Rost, das Wahrzeichen des Stadtpatrons St. Laurentius, womit ein Bezug zum geistlichen Leben in der Frühzeit der Stadt hergestellt wird. In gleicher Weise wird auf dem Ronsdorfer Wappen mit dem Schild und der Inschrift „Der Herr mit uns“ auf die Grundlagen der Stadt und ihre Entstehungsgeschichte hingewiesen. Doch in einem Punkt weicht das Ronsdorfer Wappen entscheidend von den anderen ab: Der Löwe schaut nicht nach vorne, sondern hat den Kopf zurück gewandt. Hierüber ist viel gerätselt worden, ohne dass man zu einem plausiblen Ergebnis gekommen wäre. So soll hier eine launige Anmerkung von Lothar König wiedergegeben werden – Zitat (leicht abgewandelt) – Dem Geist der Gründer von „Zion“, wie unser Städtchen genannt werden sollte, entsprach die biblische Inschrift des Schildes, Der Löwe dagegen schaut rückwärts, dem Spruch abgewandt. Böse Zungen behaupten, dass er heidnisch wäre und deshalb mit der Inschrift nichts zu tun haben wollte – Zitat Ende. Ganz gleich, welche Deutung man findet, die Kopfhaltung des Löwen wird kaum eine zutreffende Erklärung finden. Im Laufe der Zeit wurde das Wappen mangels genauer Kenntnis unterschiedlich wiedergegeben. Auf einigen Darstellungen sind Krone, Zunge und Hintergrund des Schildes blau. gefärbt. Auf einer anderen Abbildung hält der Löwe den Schild mit einer Pranke hoch. Am zutreffendsten dürfte die obige Wiedergabe sein, die auch dem Siegel weitestgehend entspricht.